
Mein FREITag - ein Projekt mit Zukunft

14.08.2009, 17:17 | Gesundheit & Medizin

Pressemitteilung von: *Diakonie Schwerte*

Presseagentur: *Wandschneider & Bartsch Kommunikationsberatung*



Die ehrenamtlichen Helfer feierten am 13. August bereits das 4-jährige Bestehen der Freitags-Betreuungsgruppe.

Die meisten trifft es völlig unvorbereitet, obwohl die Zahl der Erkrankten in den letzten Jahren stetig zunimmt: Altersdemenz. Um Betroffene zu unterstützen und Angehörige zu entlasten, wartet das Grete-Meißner-Zentrum daher mit vielfältigen Betreuungsangeboten für Demenzkranke auf. Am 13. August feierte die Freitags-Betreuungsgruppe bereits ihr 4-jähriges Bestehen.

Irgendetwas ist plötzlich anders. Da ist der Überweisungsträger, den er einfach nicht mehr ausfüllen kann. Oder die Frage nach der aktuellen Uhrzeit, die sie schon während der Antwort wieder vergessen hat. Oft lautet die Diagnose in solchen Fällen Demenz - eine Krankheit, die die ganze Familie auf eine harte Probe stellt. Das Nachmittags-Betreuungsangebot dient daher vor allem den Demenzkranken selbst und soll ihnen helfen, sich wieder besser im Alltag zurechtzufinden. Doch auch die Angehörigen werden durch das Angebot, das jeden Freitag von 14:30 bis 17.00 Uhr im Grete-Meißner-Zentrum in der Schützenstraße stattfindet, entlastet.

„Gedächtnistraining ist eins der wichtigsten Ziele“, berichtet Charlotte Kebekus, die gemeinsam mit anderen Ehrenamtlichen die Freitagsgruppe betreut. „In einer Runde zu sitzen und über die guten alten Zeiten zu plaudern macht den Teilnehmern nicht nur Spaß, sondern trainiert auch die Erinnerung“, erklärt sie. Aber der abwechslungsreiche Programmplan bietet noch mehr. Regelmäßig stehen Spaziergänge, Ausflüge oder gemeinsames Kochen auf dem Programm.

Momentan besteht die Gruppe aus sechs Personen und hat aktuell noch weitere freie Plätze. „Uns ist jeder herzlich willkommen“, sagt Andrea Schmeißer, Leiterin der Seniorenbegegnungsstätte. Interessierte sind herzlich eingeladen, einfach mal vorbeizuschauen, um das Angebot näher kennen zu lernen.

Betreut wird die Gruppe abwechselnd durch zwölf ehrenamtliche Mitarbeiter. „Ohne die tolle Unterstützung wäre das Betreuungsangebot in dieser Form gar nicht möglich“, bedankt sich Andrea Schmeißer bei allen Freiwilligen, die den

Teilnehmern jede Woche ihre Zeit zur Verfügung stellen. Weitere ehrenamtliche Helfer und Interessierte sind daher jederzeit willkommen und herzlich eingeladen, sich beim regelmäßig stattfindenden Stammtisch der Ehrenamtlichen zu informieren.

Darüber hinaus erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte nähere Informationen bei Andrea Schmeißer unter der Telefonnummer 939381.

Portrait

Die Diakonie der evangelischen Kirchengemeinde Schwerte ist Träger verschiedener sozialer Angebote und untersteht der evangelischen Kirche. Sie unterstützt das soziale Leben in der Stadt und berät insbesondere sozial benachteiligte Menschen am Rande der Gesellschaft bei der Bewältigung ihres Alltags.

Darüber hinaus fördert und initiiert die Diakonie soziale Projekte und Angebote, die sich sowohl an Jugendliche, Familien, Schwangere, alte Menschen, psychisch Erkrankte und an Suchtkranke richten.

In Schwerte stellt die Diakonie dafür verschiedenste Beratungsstellen, Erziehungshilfen und Betreuungsangebote direkt vor Ort bereit.

News-ID: 339819 • Views: 225 (Stand: 14.06.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/339819/Mein-FREITag-ein-Projekt-mit-Zukunft.html>